

Jahresbericht der BUND- Regionalgruppe Leipzig

Das Jahr 2012 brachte für die BUND-Regionalgruppe Leipzig zahlreiche Veränderungen, Entwicklungen und Ergänzungen. Ihren Anfang fanden diese mit der Aufnahme von Bundesfreiwilligendienstleistenden, inzwischen vier an der Zahl. Weitere Einstellungen sind in Planung.



Dadurch wurde zum einen die regelmäßige Besetzung der BUND-Geschäftsstelle und damit verbunden eine deutlich höhere Präsenz nach außen erreicht. Zum anderen wurde eine bessere Organisation und Koordination der anfallenden Aufgaben möglich. So konnte die Regionalgruppe eine deutliche Erweiterung ihres Arbeitsspektrums erreichen. Im Zuge dessen wurde eine Vergrößerung des Büros notwendig, was am 15.07.2012 zum Umzug in ein neues, größeres und schöneres Büro innerhalb des Hauses der Demokratie Leipzig führte.

Arbeitskreise

Die Regionalgruppe Leipzig engagiert sich auf unterschiedlichsten Gebieten des Umwelt- und Naturschutzes.

Im Jahr 2012 lag das besondere Augenmerk ihrer Aktivitäten auf Klimaschutz, Verkehr, Biotop- und Tierschutz, Umweltbildung sowie dem praktischen Naturschutz. Durch die Gründung verschiedener Arbeitskreise konnten diese Bereiche in diesem Jahr noch effektiver abgedeckt werden.

So setzt sich der Arbeitskreis „Klima und Energie“ für erneuerbare Energien und eine „Energiewende von unten“ ein und agiert gemeinsam mit anderen Bündnissen wie „Zukunft statt Braunkohle“ gegen das von der Mibrag geplante Braunkohlekraftwerk in Profen (Sachsen-Anhalt, vor den Toren Leipzigs).

Der Schwerpunkt des Arbeitskreises „Umweltrecht“ liegt in der Erarbeitung von Stellungnahmen zu geplanten Bebauungen und Erweiterungen auf dem Gebiet des Leipziger Auwaldes. Aber auch zu anderen Planverfahren, die schwerwiegende Eingriffe in die Natur der Stadt Leipzig zur Folge hätten, hat die Regionalgruppe öffentlich Stellung bezogen. In diesem Jahr hat der Arbeitskreis insgesamt acht Stellungnahmen zu aktuellen Planverfahren verfasst.

Die Nutzung und Pflege der BUND-Streuobstwiese in der Stahmelner Straße 37 in Leipzig-Wahren mit einem Sensenworkshop, einer Baumpflanzung und der Apfelernte für den Streuobstwiesen-Saft war auch in diesem Jahr wesentlicher Bestandteil des praktischen Naturschutzes. Betreut wird das Flächennaturdenkmal, auf dem im September endlich ein Geräteschuppen errichtet wurde, durch den Arbeitskreis „Praktischer Naturschutz“. Der Arbeitskreis sorgte ebenfalls für die Bereinigung der Patengewässer der Regionalgruppe, „Theklagraben“, „Sonnenwinkelgraben“ und „östliche Rietzscheke“.



Der Schutz des Leipziger Neuseenlandes und der Leipziger Fließgewässer, in Bezug auf die wassertouristische Nutzung, ist das Hauptaufgabengebiet des Arbeitskreises „Gewässer“.

Der Arbeitskreis „Chemie und Umwelt“ setzt sich auf lokaler Ebene mit Chemikalien in Alltagsgegenständen und Lebensmitteln auseinander. Aktuell führt er eine Staubanalyse zur Belastung in Leipziger Kitas durch.

Last but not least organisiert der Arbeitskreis „Online“ den erfolgreichen Internetauftritt sowie den neuen Newsletter der Regionalgruppe Leipzig.

Umweltbildung

Zur Stärkung des Umweltbildungsengagements hat der Arbeitskreis „Umweltbildung“ die BUND-Kindergruppe gegründet, in der Kinder ab fünf Jahren bei verschiedenen Aktionen wie z. B. Nistkasten-Bau, Besuch eines Biohofes oder Erkundung der Streuobstwiese spielerisch und praxisnah den Natur- und Umweltschutz kennenlernen können.

Für Jugendliche und junge Erwachsene ist seit Mai dieses Jahres die Leipziger BUNDjugend eine gute Möglichkeit, sich aktiv im Natur- und Umweltschutz einzubringen. Hier stehen Klimaschutz, Globalisierung und Nachhaltigkeitsentwicklung im Vordergrund der Aktivitäten.

Im Bereich der Erwachsenenbildung hat die Regionalgruppe Leipzig auch in diesem Jahr wieder verschiedene Veranstaltungen angeboten, z. B. Vorträge, Exkursionen, Workshops und Diskussionen wie die kürzlich stattgefundene Podiumsdiskussion mit den OBM-Kandidaten. Diese stieß durch die hohe Beteiligung von etwa 220 Zuschauern vor Ort als auch durch die Veröffentlichung der Wahlprüfsteine auf der Homepage auf großes Bürgerinteresse.



Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hat sich im Jahr 2012 einiges getan. Die Beteiligung der RG Leipzig mit Infoständen auf Stadtteil- und Straßenfesten sowie die Teilnahme an Demonstrationen, Klimacamps und anderen Aktionen ist im Vergleich zum Vorjahr enorm angestiegen. Die Anschaffung eines neuen Infostandes ermöglicht dem BUND-Leipzig seit Mitte des Jahres eine erheblich bessere Außenwirkung.



Das neueste Projekt der Regionalgruppe Leipzig ist die lokale Unterstützung einer bundesweiten Kampagne gegen Massentierhaltung. Momentan organisiert die Regionalgruppe die Anfahrt zur kommenden „Wir haben es satt“-Demo, die am 19. Januar 2013 in Berlin stattfindet.

Ausblick auf das Jahr 2013

Im kommenden Jahr plant die Regionalgruppe Leipzig eine Stärkung ihrer finanziellen Basis, z. B. für die Finanzierung des Infostandes, den Aufbau eines erweiterten Veranstaltungsprogramms im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Umweltbildung, die Anschaffung von Mikroskopen für die Kindergruppe, den Kauf einer Wärmebildkamera zur Prüfung der Energieeffizienz in Leipziger Gebäuden, die Übernahme und Entwicklung einer Brachfläche in Leipzig-Connewitz, die Anschaffung einer Imkerausrüstung zur Haltung von Bienenvölkern auf der BUND-Streuobstwiese, welche der Sicherung der Biodiversität auf dem Flächennaturdenkmal dienen sowie die Gründung verschiedener Ortsgruppen im Leipziger Umland. Des Weiteren benötigt die Regionalgruppe eine erweiterte Büroausstattung wie einen Beamer und neue Computer zur Steigerung ihrer Arbeitsfähigkeit.